



Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison  
sind wir für Sie da!**

**Verkaufswagen vor  
unserer Produktion**

**Mo. - Sa.**  
**07.30 - 13.00 Uhr**

*frisches Brot, Sandwiches,  
Café, Softgetränke*

# Gipfel

**Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal**

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**Sei keine Kopie.  
Sei du selbst!  
Power Beef.  
Das Original.**



**MINELLI  
KUNSTSCHLOSSEREI**

Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 081 416 55 55

[info@minellikunstschlosserei.ch](mailto:info@minellikunstschlosserei.ch)



**Bergbahnen Grösch-Danusa und Wildhaus lancieren «Top of Kids» und ein gemeinsames Winter-Abo**

S. Die Spitzenvertreter der Bergbahnen Grösch-Danusa und Wildhaus haben letzte Woche eine Kooperation unterzeichnet. In der nächsten Wintersaison gilt das Winter-Abo von Grösch-Danusa auch für das Angebot in Wildhaus. Zudem haben die familienfreundlichen Skigebiete die neue Marke «Top of Kids» lanciert. – Bild: Die VR-Präsidenten Hanspeter Lötscher (links) und Jack Rhyner (Wildhaus) besiegeln die Zusammenarbeit.

**Mehr dazu auf Seite 15**



**Café, Bistro,  
Bäckerei, Konditorei**

jeden Sonntag  
**Brunch  
à Discretion**

Wir freuen uns auf ihre  
Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00



**PIZZERIA  
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



**pizzadatoni.ch**

do kasch di beschi  
Pizza ha!

**SPARGELSAISON**

UNSERE SPEZIALITÄTEN FINDEN SIE AUF  
[www.kessler-kulm.ch](http://www.kessler-kulm.ch)

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVATION, FAMILIE KESSLER

WIR BRINGEN DEN FRÜHLING AUF DEN TELLER



**SPARGEL  
VARIATIONEN  
GENIESSEN & SICH  
VERWÖHNEN  
LASSEN**

**KESSLER'S KULM** sportlich & entspannt

T. 081 417 07 07 | [info@kessler-kulm.ch](mailto:info@kessler-kulm.ch)



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Alles aus einer Hand**

Umbauspezialist



**Die Spezialisten**




**WIR WERKEN – DAMIT SIE  
KEINE KALTEN FÜSSE HABEN**

Heizungen montieren, unterhalten und reparieren

Gerne beraten wir Sie persönlich:  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch) f @

**Die Gipfel Zeitung  
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

**Öffnungszeiten**

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei  
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



**Jeden Tag  
ab 8:30 Uhr geöffnet**

Hausmannskost  
wie bei Mutter  
Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum  
Montag bis Freitag  
Mittags-Menü  
Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)  
079 409 78 48 Harald Oberhauser



**079 218 30 70**

vom 5. Mai bis zum 19. Mai 2019  
ferienhalber abwesend

# Das Gartencenter Schutz Filisur machte am Muttertag die Mütter glücklich



Verena Bosshard, Chur



Luisa Cavelti, Bergün



Ursi Simeone, Klosters



Barbara Camenisch, Sils i.D.



Margrith Begin, Parpan



Isabelle Künzli, Alvaneu



Karin Brazerol, Schmitten



Ladina Sonder, Salouf



Nena Lovrekoviz, Tartar

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00

**Es ist wieder Prätti-Ziller Zeit!** **Zwei Täler** **Ein Fest!** **Mehrzweckhalle Seewis Dorf**



**PRÄTTI ZILLER FEST**  
24. & 25. Mai 2019

Jetzt Tickets sichern: [www.praetti-ziller.ch](http://www.praetti-ziller.ch)

RAIFFEISEN durchs Prättigau bis Davos | CALANDA | emmental versicherung

Michelle Kissling | GRÄNITEN | Z3 - die drei Zillertaler | Sigrid & Marina | DIE JUNGEN THIERSEER | Die jungen Waldensteiner



**Bauunternehmung Centorame AG** **30 Jahre** 1988 - 2018

**EINLADUNG**  
30 + 1 dieses Jahr feiern wir

Die Bauunternehmung Centorame AG feiert ihr Jubiläum mit der Bevölkerung.

Wir freuen uns, Sie bei unseren

**Tage der offenen Tür**  
begrüßen zu dürfen!

Für das leibliche Wohl und Unterhaltung wird gesorgt. Wettbewerb mit tollen Preisen, buntes Kinderprogramm und Baumaschinenausstellung erwarten Sie.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Samstag, 25. Mai 2019 + Sonntag, 26. Mai 2019**  
jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Parfurgga 12, 7493 Schmitten, Tel. 081 404 11 94



**OUTLET**  
40% - 60%

15. MAI BIS 15. JUNI  
Lager-Räumung! Attraktive Preise auf das gesamte Sortiment im Mietcenter bei der Parsennbahn.

Mittwoch – Freitag: 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

MIETCENTER BIKE ACADEMY DAVOS  
Promenade 157, Davos Dorf  
T +41 81 420 72 22  
[bike-academy.ch](http://bike-academy.ch)

GIRO | RACEFACE | maloja | EVOC

**Rhätische Bahn**

[www.rhb.ch/bahnfestival](http://www.rhb.ch/bahnfestival)

**Bahnfestival 2019**  
**Feiern Sie mit!**  
8. bis 10. Juni in Bergün

Wir feiern das Bahnkulturerbe!

- historische Sonderfahrten
- Bahn-Flohmarkt und Vereinsstände
- TrainGames und Familienprogramm



Rhätische Bahn | UNESCO WELTERBE ALBULA-BERGINA | graubünden



**Informationsveranstaltung**  
**DER WOLF IST ÜBERALL**  
Freitag 17. Mai 2019, 20.00 Uhr (Türöffnung 19.30)  
**ARENA CAZIS**  
Italienische Strasse 128, 7408 Cazis (Parkplätze vorhanden, Eintritt frei)

**Veranstalterorganisation:** Verein Lebensräume ohne Grossraubtiere GR  
**Partnerorganisationen:** Bündner Bauernverband  
Bündner Schafzuchtverband  
Bündner Ziegenzuchtverband  
Bündner Äpler- und Äplerinnenverein





Tardisstrasse 229  
7205 Zizers

Tel 081 322 51 55  
Fax 081 322 68 67

Info@pneutardis.ch  
www.pneutardis.ch

**SOMMER,  
SONNE,  
REIFEN...**

**JETZT AUF  
SOMMERREIFEN  
UMRÜSTEN**



## Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



**Ersatzwahl eines Mitgliedes  
des Grossen Landrates  
2. Wahlgang**

19. Mai 2019

**Hans Vetsch**

## Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

*Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.*

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

**BAUMSCHULE ZOJA**

Markus Zoja, Im Schwaderloch 10  
7250 Klosters  
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012  
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

**Gutscheine als Geschenkidee!**

A261878



## Gian-Reto Hassler neuer Leiter der Immobilien- bewertung

*P. Die Bündner Regierung hat Gian-Reto Hassler (40) zum neuen Leiter des kantonalen Amtes für Immobilienbewertung ernannt. Er wird diese Funktion am 1. September 2019 übernehmen.*

Gian-Reto Hassler wechselt von der Privatwirtschaft in die kantonale Verwaltung. Nach verschiedenen beruflichen Stationen leitete er in den letzten fünf Jahren ein Immobilienbewertungsteam bei einer Bank in Zürich. Neben Führungserfahrung bringt er mit einem Master in Geographie und einem Master of Advanced Studies in Real Estate fundierte Fachkenntnisse mit. Er ist in Trimmis und Felsberg aufgewachsen. Zurzeit wohnt er in Kloten und plant, bis Stellenantritt mit seiner Familie in die Region Chur zurückzukehren. Gian-Reto Hassler tritt die Nachfolge von Romano Kunz an, der das Amt nach knapp zehn Jahren verlässt.

Das Amt für Immobilienbewertung ist verantwortlich für die amtlichen Bewertungen von Grundstücken und Liegenschaften im Kanton Graubünden. Mit seinen rund 60 Mitarbeitenden und sechs Bewertungsbüros in Chur, Davos, Ilanz, Thusis, Samedan und Scuol führt es bis zu 20 000 Bewertungen pro Jahr durch.

**Seit 26 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**

## FDP Davos: Peter Engler und Simi Valär kandidieren für den Nationalrat

*pi. Die FDP Davos freut sich über die Kandidatur der beiden Davoser Politiker Simi Valär und Peter Engler für die Nationalratswahlen vom 20. Oktober dieses Jahres. «Die beiden Vorstandsmitglieder der FDP Davos sind stark engagiert in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie bringen viel Engagement, fundiertes Wissen und breite Erfahrung in ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern mit», charakterisiert Parteipräsident Jörg Oberrauch die beiden Davoser Nationalrats-Kandidaten.*

Der Landwirt und Kleine Landrat **Simi Valär** ist seit 2006 Mitglied des Grossen Rats des Kantons Graubünden. Zudem ist er Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Kantonsparlaments. Als selbständiger Landwirt sieht er sich täglich mit den Herausforderungen in einem Unternehmen konfrontiert. Seit 2013 ist der 51jährige Valär Mitglied der Davoser Exekutive und verfügt über ein breites Know-how sowohl im Tief- wie auch im Hochbau.

Der CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG, **Peter Engler**, politisiert seit 2010 im Grossen Rat. Der in Davos wohnhafte Kantonsparlamentarier ist Präsident der Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK). Als Geschäftsleiter eines der grössten Bergbahnunternehmen des Kantons verfügt er einerseits über Führungserfahrung und andererseits über das Wissen und Erfahrung eines direkt an der Front arbeitenden Touristiklers.

Die FDP Davos wird die beiden Persönlichkeiten bei ihrer Kandidatur nach Kräften unterstützen.

Simi Valär



Peter Engler



**Wir gratulieren  
allen**

**Stier - Geborenen  
(21.4. bis 20.5.)**

**ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die  
Zukunft nur das Beste!**

**Übrigens:**

**Stier-Geborene sind ausdauernd,  
eigensinnig und künstlerisch  
veranlagt.**

*Ihre Gipfel Zytig*

 **KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew  
Hydraulik**

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

 **KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der  
Promenade 53 in Davos Platz

**Zwischensaison-Pause**

**Wir freuen uns, Sie ab  
Freitag, 28. Juni, wieder  
bei uns zu begrüssen.**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# 37. REPOWER Seelaufserie 2019

**NEU**  
Team-Challenge  
RUN4FUN



## RUND UM DEN DAVOSERSEE

28. Mai | 11. Juni | 25. Juni | 09. Juli | 23. Juli | 06. August | 20. August | 03. September

### STRECKE:

Naturweg rund um den Davosersee

Start beim Strandbad Davos Dorf

Kids: 1.2 km, 19:00 Uhr

Schüler/Schülerinnen: 1 Runde 4 km, 19:20 Uhr

Erwachsene/Junioren/Juniorinnen: 1 oder 2 Runden (4 oder 8 km) 19:15 Uhr

### ORGANISATION:

Track Club Davos, Postfach 623, 7270 Davos Platz

### AUSKUNFT:

Destination Davos Klosters, Tel. 081 415 21 21 oder [www.trackclub.ch](http://www.trackclub.ch)

### ANMELDUNG:

Online: [www.trackclub.ch](http://www.trackclub.ch) bis 17:30 Uhr am Renntag

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Alfredo Lafranchi**  
9. Mai



**Heinz Benz**  
10. Mai



**Oliver Hunziker**  
10. Mai



**Simon Kindschi**  
11. Mai



**Arianna Ambrosio**  
12. Mai



**Gabi Schaniel**  
12. Mai



**Sibylle Läng**  
12. Mai



**Wendy Holdener**  
12. Mai



**Françoise Stahel**  
13. Mai



**Christian Stricker**  
13. Mai



**Anja Saari**  
13. Mai



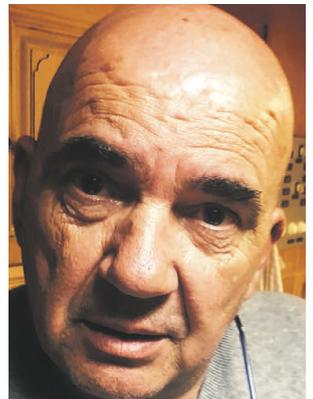
**Martin Berger**  
13. Mai



**Jürg Hämmerle**  
13. Mai



**Margrit Ruch**  
13. Mai



**Al Thöny**  
14. Mai



**Hugo Jacobs**  
14. Mai



**Susanne Berger**  
14. Mai



**Markus Derungs**  
15. Mai



**Luzi Bardill**  
17. Mai



**Inge Heller**  
17. Mai

# NEW ŠKODA SCALA



ŠKODA  
SIMPLY CLEVER



Für Sie zur Probefahrt bereit  
am Freitag dem 17.05.  
und Samstagvormittag 18.05.  
Wir freuen uns auf Sie

16x PREIS-LEISTUNGS  
SIEGER

## Bereit für Neues

Der SCALA geht neue Wege und setzt neue Standards. Das preisgekrönte Design ist ein echter Blickfang, und dank modernster Konnektivität sind Sie voll vernetzt. Innovative Assistenzsysteme und Voll-LED-Scheinwerfer sorgen für perfekte Sicherheit. Jetzt bei uns Probe fahren!

ŠKODA. Made for Switzerland.

### AMAG Chur

Rossbodenstrasse 14-16  
7000 Chur  
Tel. +41 81 286 48 48  
www.chur.amag.ch

### AMAG Davos

Talstrasse 22  
7270 Davos  
Tel. +41 81 410 12 34  
www.davos.amag.ch

amag

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt  
Calandablick  
Zizers

**BAU LINK**

Generalunternehmung  
Horn-Oben-Bern-Erich-Neuen-Aussen

Baulink AG

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tätwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Rigistrasse 55  
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11  
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



**Flavia Aebli aus Seewis kandidiert auf der Liste der Jungfreisinnigen für einen Sitz im Nationalrat. In Maienfeld stellte sie die Vorlage der neuen Waffenrichtlinien vor.**

## FDP präsentiert 4 Nationalratslisten

Z. Die FDP. Die Liberalen Graubünden hat kürzlich im Restaurant Schloss Brandis in Maienfeld getagt. Anwesend waren auch Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb und Ständerat Martin Schmid, der ja bekanntlich wieder für den Ständerat kandidiert.

Es wurden die statutarischen Geschäfte behandelt, u.a. die Abnahme der Tätigkeitsberichte des Parteipräsidenten, Bruno Claus, der Fraktionschefin Vera Stiffler und die Rechnungsablage und Budgets der Finanzchefin Angela Casanova. Alles fand diskussionslos Zustimmung.

Die langjährigen, erfahrenen Revisoren, Georg Weisstanner und Linus Steiger, wurden wieder gewählt. Aus der Geschäftsleitung wurden verabschiedet, Vizepräsidentin und Finanzchefin, Angela Casanova und Vera Stiffler, bisherige Parteisekretärin, die aber als Fraktionschefin von Amts wegen in der GL verbleibt. Die neue Parteisekretärin, Sandra Adank-Arioli, wurde an der DV begrüsst und willkommen geheissen.

Die Bündner FDP hat entschieden, nebst der bereits verabschiedeten Hauptliste mit zwei sogenannten Unterstützungslisten die Nationalratswahlkampf zu bestreiten. Sie wurden von Urs Marti und Bruno Claus vorgestellt. Eine Liste wurde «Unterstützungliste Gemeindepolitiker» benannt, die andere «Unterstützungliste Gewerbe».

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

**Gemeindepolitiker:** Susanne Krättli-Lori, Werner Natter, Leo Thomann, Simi Valär und Martin Wieland.

**Gewerbe:** Peter Engler, Manuela Fetz, Peter Flütsch, Thomas Rüegg und Moreno Tschudi.

Erklärtes Ziel der Bündner FDP ist es nach wie vor, den verloren gegangenen Nationalratssitz zurückzugewin-

nen. Somit geht die Bündner FDP mit insgesamt 4 Nationalratslisten in den NR-Wahlkampf 2019 (Hauptliste, 2 Unterstützungslisten, Jungfreisinnige).

Anschliessend wurden die Abstimmungsvorlagen vom 19. Mai vorgestellt und die entsprechenden Parolen gefasst.

**Flavia Aebli** von den Jungfreisinnigen stellte die Referendums-Vorlage Änderung Waffengesetz – Übernahme EU-Waffenrichtlinien vor. In ihrem Fazit erklärte sie, dass im Speziellen Schengen/Dublin im sicherheits- und migrationspolitischen Interesse der Schweiz sei. Die Vorlage sichere die Assoziierung der Schweiz an Schengen/Dublin,

Mit ihrem Antrag um Zustimmung zu Schengen/Dublin und Waffengesetz hatte sie mit 63 Ja zu 7 Nein bei den FDP-Delegierten Erfolg.

Die Sonderjagd-Initiative wurde durch den Davoser Landammann und Vizepräsident des Bündner Patentjägerverbandes Tarzsius Caviezel, vorgestellt. In seinem fulminanten Votum gegen die Initiative hatte auch er Erfolg. In seinem Schlusswort begründete er seinen Nein-Antrag unter anderem: «Qualvolle Winter fürs Wild wegen Überpopulation, Schäden auch an Landwirtschaft sowie unnötige und teure Experimente auf dem Buckel von Wald, Wild und Landwirtschaft. In der Diskussion meldete sich ein Befürworter aus dem Oberland mit längeren Ausführungen und Beispielen, die gegen eine Sonderjagd sprechen, die dann von Grossrat Tarzsius Caviezel mit Engagement abgeschmettert wurden.

Hier wurde klar mit 57 zu 6 mit 2 Enthaltungen die Nein-Parole beschlossen.

## Stimmung und Gaudi am 16. Prätti-Ziller-Fest

*A. Nicht mehr lange, und es heisst wieder Prätti-Ziller-Zeit in Seewis. Fröhliche Stunden in geselliger Runde und Stimmung pur ist wieder garantiert, wenn die Volksmusiker in Seewis aufspielen.*

Am **18. Mai** findet im Restaurant Holländer in Landquart die «**Nacht in Tracht**» statt. Zusammen mit dem Service-Team vom Holländer veranstaltet das OK eine unvergessliche Nacht mit Stimmung und guter Musik. Für Unterhaltung sorgt DJ Mäscher. Es kann also schon mal das Tanzbein geschwungen werden und dazu können mit etwas Glück Tickets fürs Fest gewonnen werden.

Das OK ist erfreut, dass man für den Freitagabend, **24. Mai, die Granaten aus der Steiermark** engagieren konnte. Die vier Stimmungsmusiker aus Österreich sind die Aufsteiger des Jahres und werden zum ersten Mal in Graubünden auftreten und sie bringen ihr neues Album «Vogelwild» mit. Weiter wird die Schweizer Powerstimme Michelle Kissling ihre Hits präsentieren. Die drei Zillertaler werden mit ihren traditionellen aber auch stimmungsgeladenen Klängen den Freitagabend ausklingen lassen.

Am **Samstag, 25. Mai**, starten die aus der Fernsehsendung «immer wieder Sonntag's» bekannten «**jungen Waldensteiner**». Das Duo freut sich, in Seewis ihr neues Album zu präsentieren. Dazu werden **Sigrid & Marina** nach einigen Jahren wieder in Seewis dabei sein. Sie freuen sich wieder viele bekannte Gesichter zu begrüßen. Als Abschluss vom Samstag werden die «jungen Thierseer» mit Stimmung und Gaudi für eine gelungene Party sorgen.

Neu wird dieses Jahr mit **Beda Keller ein neuer Moderator** zum Fest begrüßen. Beda Keller ist in Grüsch aufgewachsen und ist in Landquart wohnhaft. Beda Keller kennt das Fest als Besucher und hat sich dem OK angeschlossen und wird neu die Moderation und Präsentation des Fests übernehmen.

**Das OK hat sich entschlossen, am 5. und 6. Juni 2020 das Fest zum letzten Mal durchzuführen.** Das Prätti-Ziller war zu Beginn speziell und konnte viele Besucher begeistern. Nun, nach all den Jahren, gibt es viele ähnliche Anlässe und die Sponsorensuche wird auch immer schwieriger. Das OK möchte sich aber mit etwas Speziellem verabschieden, deshalb konnten die Zillertaler Haderlumpen engagiert werden, die auch im 2020 ihre Karriere nach über 30 Jahren beenden werden. Sie waren es, die auch am 1. Prätti-Ziller-Fest für Stimmung in der MZH Seewis sorgten. Sie freuen sich schon darauf, dass sie auf ihrer Abschiedstour Halt in Seewis machen dürfen, und sie spielen nächstes Jahr am Freitag und Samstag auf. Sie werden somit in Graubünden ihr Abschiedskonzert in Seewis geben.

**Es hat noch Tickets für den 24. und 25. Mai:** Das Fest findet dieses Jahr in der Mehrzweckhalle statt. Es können noch Sitz- und Stehplatztickets gekauft werden. Die Anzahl Sitzplätze ist beschränkt. Neben verschiedenen Bars im Innen- sowie Aussenbereich hat es wieder eine Photocab-Station, wo die Besucher sich mit Freunden oder den Musikanten ablichten können. Die Raiffeisen Young Member Kunden können sich einen vergünstigten Eintritt sichern. Weitere Tickets sind im «Bazar» in Seewis sowie auf [www.praetti-ziller.ch](http://www.praetti-ziller.ch) erhältlich.

Das OK freut sich, zahlreiche Prätti-Ziller-Fans und -Freunde in Seewis begrüßen zu dürfen.



**Die "Granaten" treten am 24. Mai erstmals in GR auf.**



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

**Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

**Sa. 18.5., ab 09:00**

**Davoser Viehschau bei der Reithalle Frauenkirch mit attraktivem Rahmenprogramm und gr. Festwirtschaft**

**Sa. 18.5., ab 20:00**

**14. uni-rock in der MZH Fideris mit der Band Tim Freitag und Nick Mellow. Anschliessend Party mit DJ. Barbetrieb und Verpflegung. Eintritt unter 16 J. nur mit Eltern.**

**So. 19.5.**

**«Seniorahengert» mit Kapelle Arflina im «Landhuus» von Davos Frauenkirch**

**Mo. 20.5.**

**Das Hotel Grischa, Davos Platz, startet in die Sommersaison**

**Fr. 24.5., ab 19:00**

**120. GV der Immobiliengenossenschaft Davos im Rest. Dörfji, Davos Dorf**

**Fr./Sa. 24./25.5.**

**Prätti-Ziller-Fest in der MZH Seewis**

**Sa./So. 25./26.5.**

**«30 + 1 Jahre Bauunternehmung Centorame AG, Schmiten». Willkommen zum Tag der offenen Türen. Ausstellung, Festwirtschaft, Wettbewerb, Kinderprogramm.**

**So. 26.5.**

**Grosse VSV-Stubata im «Landhuus» Davos Frauenkirch**

**Di. 28.5., ab 19:00**

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

**Sa. bis Mo. 8. bis 10.6.**

**RhB-Bahnfestival in Bergün**

**Di. 11.6., ab 19:00**

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

**Di. 25.6., ab 19:00**

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

## Der Klimawandel kommt an die EMS

L. Der Klimawandel mobilisiert unsere Jugendlichen - und er bewegt auch uns. Aber was bedeutet es für uns, unsere Pflanzen, unsere Bäume, wenn die Temperaturen immer wärmer werden und der Regen ausbleibt?

**Der Klimagarten 2085** widmet sich genau diesem Thema. In zwei Gewächshäusern werden prognostizierte Klimaszenarien für unsere Region im Jahr 2085 simuliert. Verschiedene Nutzpflanzen wachsen unter wärmeren und trockeneren Bedingungen. Dabei gibt es Verlierer und Gewinner.

Der Klimagarten 2085 wurde von Zurich-Basel Plant Science Center und dem botanischen Garten in Zürich entworfen. Er gastiert **vom 15. Mai bis 28. Juni** erstmalig in Graubünden an der EMS Schiers. Vom 15. Mai bis 28. Juni können Besucherinnen und Besucher, die Klimaszenarien selbst erleben und deren Folgen an den Pflanzen untersuchen. **Die Gewächshäuser sind wochentags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr offen.** Standort der Gewächshäuser: hinter dem Parkplatz der EMS Schiers (beim Biotop).

Vorträge zum Klimawandel mit Expertinnen und Experten:

**Dienstag, 4. Juni, Aula der EMS**

12.00-13.15 Uhr

Dr. Juanita Schläpfer, Zurich-Basel Plant Science Center

Dr. Christoph Marty, Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF)

Braida Thom, Kompetenzzentrum Welternährungssystem der ETH

**Dienstag, 11. Juni, Aula der EMS**

12.00-13.15 Uhr

Mario Davatz, Direktor Bergbahnen Grisch-Danusa AG

Dr. Adrian Arquint, Leiter Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

**Dienstag, 18. Juni, Fluryhaus der EMS**

12.00-13.15 Uhr

Renata Fulcri, Bündner IG für Reptilien- & Amphibienschutz

Dr. Christoph Meier, Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden

## 3-Day Intern. Spiritual Workshop/ Retreat in Davos

**Conducted by the Spiritual Science Research Foundation Maharshi University of Spirituality, Goa, India**

We are inviting you to this Workshop at the beautiful and picturesque Davos at a venue 1560 m above sea level, with clean air and a wonderful view over the Davosersee and Alps.

The main purpose of this workshop is to help you in your spiritual practice to experience faster spiritual progress. Regardless of the spiritual path one is following, a fundamental practice we suggest is to reduce one's defects and ego. In the workshop we will train you in the Personality Defect Removal (PDR) process which has been created and developed by His Holiness Dr Athavale (who is the founder of the Maharshi University of Spirituality). This training will give you practical tools to reduce defects and enhance qualities required for spiritual progress.

Along with this, we will elaborate on how to recognise spiritual distress and will provide you with simple and yet potent self-healing tools to protect yourself spiritually. If you regularly practice the various aspects of Spirituality that you will learn in this workshop, you will gain the benefit of progressing spiritually at a faster rate and experience peace of mind.

**Friday, 24 May – Sunday, 26 May**

# «Thiam zerstörte Parkett in WEF-Nobelloge»

von Lukas Hässig auf dem aktuellen «Inside Paradeplatz»

*CS-Chef lief in rutschsicheren Nagelschubsen durch Suite des Davoser Hotels Ameron – 80'000 Franken Schaden – Thiam: «Übernehme den Selbstbehalt.»*

Wenn Tidjane Thiam ein Termin heilig ist, dann jener von Januar. Dann geht der CEO der Grossbank Credit Suisse in die Bündner Berge: ans Weltwirtschaftsforum nach Davos.

Für Thiam ein unverzichtbarer Anlass. Dieses Mal gab es ein Malheur. Das hatte mit dem Wetter zu tun. Davos versank im Schnee.

## Spikes-Obligatorium: Davos 2019 (IP)

Thiam war nicht im «Goldenen Ei» ab gestiegen, im CS-eigenen Hotel weit weg am Waldrand, sondern zentral in der Nobelherberge im mondänen Ameron, dem «Swiss Mountain Resort».

Dort bezog er wie immer eine Suite. Und weil im ganzen WEF-Gebiet höchste Rutschgefahr bestand, zog sich Thiam extrasichere Bergschuhe an. Damit marschierte er von Hotel zur Limousine, von Konferenz zu Apéro, von Essen zu Interviews – und auch durchs Zimmer im «Ameron».

Im «Ameron» aber hatte es einen kostbaren Holzparkett. Und der zeigte sich nicht resistent genug gegen die spitzigen Sohlen des Spitzenbankers.

Es gab Hicke und Spuren. Thiam hatte mit seinen schweren Schuhen den Boden im feinen «Ameron» zerstört.

**Die Sache wurde zum Fall; zum 80'000 Franken-Fall.** So viel würde ein neuer Boden im grossen Zimmer der Luxus-Absteige kosten.

Wer zahlt? Das Hotel nicht. Es wollte den Schaden beglichen haben. Also ging es auf die CS zu.

Und dort kümmerte sich Thiam himself darum. Er habe die Sache persönlich aus der Welt schaffen wollen, betonte kürzlich auf Anfrage die Pressestelle des Finanzmultis.

«Es ist korrekt, dass durch Spikes an Winterschuhen versehentlich ein Schaden am Parkettboden entstanden war», meinte der Sprecher der CS, bei der Thiam seit 2015 das Zepter schwingt.

«Der Group CEO hat den nicht von der Versicherung gedeckten Teil des Schadens (Selbstbehalt) persönlich beglichen, so wie er dies mit seinen persönlichen Ausgaben immer tut.»

Somit gelte: «Für die Credit Suisse sind keine Kosten entstanden.» Und will dann noch festhalten: «Es handelt sich um Kratzer auf dem Parkettboden, nicht um eine Verwüstung.»

Dass sich die CS zum WEF-Vorfall äussert, hängt mit Erfahrungen rund um

die Gotthard-Feiern vor ein paar Jahren zusammen. Damals hat es in den Medien geheissen, Thiam sei im Helikopter an den Anlass geflogen.

Das war vielen in den falschen Hals geraten. Und es stimmte nicht.

Nun will die CS daraus die Lehren ziehen und sicherstellen, dass kein falscher Eindruck aufkommt. Sprich: Dass schon gar keiner auch nur vermuten kann, dass Thiam sein Hotelzimmer verwüstet und dann die Bank und ihre Aktionäre den Schaden berappen lässt.

**Der Sondereffort mit der persönlichen Stellungnahme des obersten Chefs kommt nicht von ungefähr.** Auf den CEO und seine Bank warten stürmische Zeiten, mit grossen Fällen rund um Betrugsstrukturen in Mosambik und mit einem Georgier-Milliardär und fallendem Aktienkurs an der Börse.

## Kantonsspital Graubünden: Ein Jahr vor der Eröffnung des Neubaus auf Kurs

*D. Im Geschäftsjahr 2018 behandelte das Kantonsspital Graubünden 17'643 stationäre Patientinnen und Patienten und 76'767 ambulante Fälle. Trotz tariflicher Eingriffe durch den Bundesrat wirtschaftete das KSGR erfolgreich und investiert weiter in die medizinische Versorgung von Morgen. Im Frühjahr 2020 wird das neue Hauptgebäude eröffnet.*

Ein Jahr vor der Eröffnung des Neubaus H1 ist das Kantonsspital Graubünden weiter auf Kurs. Gleichzeitig geht die Entwicklung von stationären zu vermehrt ambulanten Behandlungen unaufhaltsam weiter. Trotzdem haben die stationären Fälle von 17 461 Patienten im Jahr 2017 auf 17 643 Patienten weiter zugenommen, jedoch nur noch um 1 %. Die ambulanten Fälle sind von 75 586 im Vorjahr auf 76 767 Fälle im Jahr 2018 gestiegen, die ambulanten Taxpunkte sind hingegen von 85 259 auf 84 415 gesunken (in Tausend). Hier zeigt sich der Berset-Effekt: Ohne diesen politischen Eingriff auf die Tarife durch den Bundesrat wären die Taxpunkte um rund 6-8 % angestiegen. CEO Dr. oec. HSG Arnold Bachmann sagt: «Dank

des grossen Einsatzes des ganzen Teams und eines Wachstums im ambulanten Bereich fällt der Rückgang bei den ambulanten Einnahmen mit nur rund 1 % relativ bescheiden aus.»

Diese politischen Eingriffe durch den Bundesrat machen das sowieso schon äusserst herausfordernde Umfeld im Gesundheitsmarkt stetig unberechenbarer. Dennoch erzielte das Kantonsspital Graubünden einen Betriebsertrag von CHF 349.0 Mio. (Vorjahr: CHF 345.3 Mio.). Personal- und Sachaufwand betragen CHF 313.6 Mio. (Vorjahr: CHF 309.3 Mio.). Das Jahresergebnis beläuft sich nach Abschreibungen auf CHF 27.2 Mio. (Vorjahr CHF 29.7 Mio.) und wird vollständig wieder ins Spital investiert.

«Auf dieses Ergebnis sind wir gerade auch wegen der Tarifenkungen durch den Berset-Effekt sehr stolz, es ist das Resultat einer hervorragenden Teamleistung», sagt Bachmann. Auch wenn viele Menschen in der Schweiz es nicht oder nicht vollständig nachvollziehen könnten, seit der neuen Spitalfinanzierung müsse ein Spital Reserven bilden können. «Denn nur so können wir im Kanton Graubünden weiterhin hochwertige Medizin anbieten», erklärte

**Fortsetzung nächste Seite**



## Forts. Geschäftsjahr 2018 des Kantonsspitals Graubünden

Bachmann weiter. Schliesslich entspreche die Behandlung möglichst nahe dem Wohnort dem Bedürfnis der allermeisten Patientinnen und Patienten.

### Aus- und Weiterbildung: Investition in die Zukunft

Regelmässige Aus- und Weiterbildung ist für ein Spital eine notwendige Investition in die Zukunft. Das war auch 2018 so: So besuchte im Berichtsjahr rund ein Viertel aller Mitarbeitenden in Form einer Berufslehre, eines Studienganges oder Praktikums eine Aus- oder Weiterbildung – das sind total 571 Mitarbeitende. Zudem haben 33 junge Berufsleute ihre Lehre mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ abgeschlossen, knapp die Hälfte mit Note 5 oder mehr. Auch die medizinische Ausbildung steht für das Kantonsspital Graubünden ganz oben auf der Prioritätenliste: Für 19 verschiedene Studiengänge erfolgte die Praxisausbildung im Rahmen von 163 Praktika und es wurden 164 Unterassistentzärtinnen bzw. Unterassistentärzte und 154 Assistentzärtinnen bzw. Assistentärzte aus- und weitergebildet.

### Ein Jahr vor der Eröffnung von H1

Im April 2020 wird das neue Hauptgebäude H1 seinen Betrieb aufnehmen, ab dann erfolgt der Zugang zum Hauptstandort des Kantonsspitals über die Loëstrasse. Die Eröffnung wird Ende März / Anfang April mit zwei Wochenenden der offenen Tür gefeiert. Das Bettenhaus M der Kinderklinik ist im Endspurt: Es wird gegen Ende 2019 seinen Betrieb aufnehmen. Die Öffentlichkeit kann das Haus M ebenfalls anlässlich der Eröffnungswochenenden im Frühjahr 2020 besichtigen.

### Herausforderungen werden nicht kleiner

«Es geht in grossen Schritten vorwärts im Kantonsspital Graubünden. Und so wird es auch in den nächsten Jahren sein. Dafür haben wir die Weichen in vielen Bereichen gestellt und sind dank hervorragender und topmotivierter Mitarbeitenden gut gerüstet für die Zukunft», sagt Ständerat Martin Schmid, Stiftungsratspräsident des Zentrumsspitals.

### Auszeichnungen, Akkreditierungen und Zahlen 2018:

- 17 643 stationäre Patienten behandelt
- 76 767 ambulante Fälle behandelt
- 1105 Neugeborene willkommen geheissen
- Anerkannt: Weiterbildungsinstitution für «Pädiatrische Intensivmedizin»
  - Anerkannt: Weiterbildungsinstitution für pädiatrische Endokrinologie/Diabetologie
- Rezertifiziert: Notfallstation als Praxisausbildnerin für das Nachdiplomstudium «Expertin/Experte Notfallpflege NDS HF»
- Bronze an den Swiss Skills 2018: Sabrina Marchetti steht in der Kategorie «Health and Social Care» auf dem Podest
  - 2229 Personen beschäftigt
- Rund CHF 349 Mio. Umsatz erwirtschaftet
  - 884 Helikopterlandungen gezahlt



## «Willkommen»

Ab Montag, 20. Mai ist das Grischa wieder offen...

Restaurant Pulsa (täglich)

Kaffee und Sandwich ab 07.00 Uhr

warme Küche 11.30-14.00 Uhr / ab 18.00 Uhr  
3-Gang Mittagsmenü ab CHF 19.50

Bar & Lounge ab 15.00 Uhr

Restaurant Golden Dragon  
(Ruhetag Montag und Dienstag)

Mi - Fr ab 18.00 Uhr

Sa - So 11.30 - 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr

Grischa-Brunch (ab 30. Juni 2019)  
Immer wieder sonntags bei schönem Wetter  
beim Schwarzsee in Davos Laret...

T 081 414 97 97  
hotelgrischa.ch

GRISCHA  
DAS HOTEL DAVOS

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Strompreise im internationalen Vergleich:		Durchschnittliches Rentenniveau im Vergleich	
Deutschland	30 Cent	Niederlande	100,6%
Österreich	21 Cent	Portugal	94,9%
Japan	17 Cent	Italien	93,2%
Frankreich	16 Cent	Bulgarien	88,9%
Niederlande	16 Cent	Spanien	81,8%
Polen	14 Cent	EU-Durchschnitt	70,6%
USA	12 Cent	Rumänien	51,6%
Kanada	10 Cent	<b>Deutschland</b>	<b>48,9%</b>

Deutschland hat die höchsten Strompreise in ganz Europa. Aber keine Angst, das gleichen unsere Politiker mit dem niedrigsten Rentenniveau wieder aus!

Politik & Zeitgeschehen

**Ein Kurs, den man nur einmal besucht...**

- 11:00 Uhr Die Dresdner Elbhörner
- 11:30 Uhr Giftpflanzen am Geschmack erkennen
- 12:00 Uhr Die Dresdner Elbhörner





Vor Wochenfrist haben die Vertreter der beiden Bergbahnen in Sax SG die Kooperation unterzeichnet, von links Mario Davatz und Hanspeter Lötscher, Grüşch-Danusa, sowie Jack Rhyner und Urs Gantenbein von den Bergbahnen Wildhaus. Fotos S.

## Die Bergbahnen Grüşch-Danusa und Wildhaus kooperieren und lancieren «Top of the Kids»

*P. Ab der kommenden Wintersaison 2019/20 sind die Winterabos in den Familienski gebieten von Grüşch-Danusa und Wildhaus gegenseitig uneingeschränkt gültig. Damit wird ein grosser Mehrwert für die Kunden, insbesondere für Familien geschaffen. Das neu lancierte Angebot «Top of Kids» garantiert abwechslungsreichen Pisten-spass zu sehr familienfreundliche Preise, wie einer gemeinsamen Mitteilung der beiden Bergbahnunternehmen zu entnehmen ist.*

Weiter steht geschrieben: Die zwei Schneesportgebiete haben sich in den letzten Jahren konsequent nach den Bedürfnissen der kleinsten Gäste und Familien ausgerichtet. Gesamthaft 13 Transportanlagen erschliessen dank technischer Beschneigung 60 km schneesichere Pisten.

Zum Angebot gehören das wohl schönste Kinderland der Schweiz, Zauberteppiche, ein grosser Funpark sowie eine Funslope. Das Familienangebot wird durch zahlreiche Events und kinderfreundliche Angebote in der Gastronomie ergänzt.

Das neu geschaffen Winterabo ermöglicht den direkten Einstieg ohne Wartezeiten ins jeweilige Skigebiet. Inkludiert sind ebenfalls die Parkplatzgebühren sowie zusätzliche Vergünstigungen über Partnerschaften, wie zum Beispiel ein **freier Eintritt ins Conny-Land**. Neu profitieren die gemeinsamen Gäste auch vom **Sommerangebot in Wildhaus**, wo zwei Sesselbahnen das Wandergebiet der Churfürsten erschliessen. Die Preise für den kommenden Winter stehen ebenfalls schon fest: **Das Familienabo für 2 Erwachsene inklusive Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren wird im Vorverkauf für 1395 Franken** angeboten.

Familien wünschen sich ein überschaubares und sicheres Skigebiet, meiden lange Anfahrtszeiten und wollen viel Spass auf der Piste. Diese Anforderungen erfüllen die zwei Ostschweizer Skigebiete nahezu perfekt. Beide Bergbahnunternehmen sind in ihren jeweiligen Regionen stark verwurzelt und stehen finanziell sehr gesund da.

Mit dieser neuen überregionalen Partnerschaft kann die Marktposition nochmals gestärkt werden. Die beiden Partner sprechen das gleiche Zielpublikum an, und die teils unterschiedlichen Einzugsgebiete der Kunden ergänzen sich optimal. Die gefundene Lösung entspricht einem Gästewunsch nach mehr Abwechslung und wird sich auch preislich attraktiv im Markt einordnen. Mit der neu gestalteten Submarke «Top of Kids» soll das Winterabo gemeinsam beworben und somit der Bekanntheitsgrad schnell erhöht werden. In erster Linie profitieren die bestehenden Gäste von der Angebotserweiterung. Es sollen natürlich auch neue Gäste den Weg ins Prättigau beziehungsweise ins Toggenburg finden.

Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass dank der neu gewonnen Angebotsvielfalt, verbunden mit kurzen Anfahrtszeiten, auch bisherige Tagesgäste ein Skiabo Wildhaus-Grüşch-Danusa erwerben und damit zu Stammgästen werden.

Die Vertreter der beiden Unternehmungen, allen voran die beiden Verwaltungsratspräsidenten Hans-Peter Lötscher (Grüşch-Danusa) und Jack Rhyner (Wildhaus) freuen sich, dass diese Partnerschaft auf Augenhöhe und nach kurzer Entwicklungszeit lanciert wird.



Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der Bergbahnen Wildhaus, Urs Gantenbein, stellte u.a. die relativ kurzen Wegzeiten zwischen den beiden Ostschweizer Skigebieten vor. Zwischen Wildhaus und Grüşch-Danusa sind es nur gerade 45 Autominuten. Beides sind familienfreundliche Destinationen.



Hanspeter Lötscher, VR-Präsident der Grüşch-Danusa-Bahnen, betonte bei der Bekanntgabe der Kooperation, dass man sich nach dem negativen Entscheid zum Mattenbahn-Projekt eine Alternative zur Optimierung des Angebots für die Kunden gesucht und auch gefunden habe.



Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag  
 oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)

# Rolf's Hot-Stone

Von 22. April bis 23. Mai 2019 Betriebsferien!  
 Start in die Sommersaison: Freitag, 24. Mai



## Ungetrübte Begeisterung am blumigen Garten



Die Pflanzen von Schutz sind alpin gehärtet, wachsen im Filisurer Klima heran.



Jedes Jahr beeindruckend, die grossen Blumen.



Auch Raritäten gibts bei Schutz.



...und die Kristallsuche im Sand ist für die Kinder ein HighLight.



## fest bei Schutz Filisur trotz bedecktem Himmel



Die Vielfalt der Blumen und Pflanzen in den Gewächshäusern.



Jedes Jahr gibt es im reichhaltigen Angebot des Alpin Gartencenters auch Neuheiten. Hier weist Markus Schutz die Pflanzenzüchtung Tomoffel, eine Kombination von Cherrytomaten und Kartoffeln, eine handveredelte Rarität.



Und Seniorchef Christian Schutz ist stolz, dass 80 % der Pflanzen aus eigener Zucht (alpin gehärtet) stammen.

### 90 % weniger Abfall dank Mehrweggeschirr

S. Erstmals hat die Festwirtschaft im Alpin Gartencenter Schutz getreu dem aktuellen Motto im Parc-Ela-Areal «Mehrweg statt Einweg» Mehrweggeschirr zur Verfügung gestellt und damit ist nach Angaben der Familie Schutz rund 90 % weniger Abfall produziert worden. Also auch in dieser Beziehung ein erfolgreicher Tag.

# Blaue Banane oder lieber Löwenzahnblüte? Bündner Spezialitäten-Glacés am Tag der offenen Tür bei der EMS-CHEMIE

*Ge. Am Tag der offenen Tür bei der EMS-CHEMIE vom 15. Juni können sich die Besucher/-innen nach dem Werksrundgang mit eiskalten Bündner Spezialitäten erfrischen: Die «Filisurer Glacés» und die «Glatzsch Balnot» von zwei erfolgreichen Familienbetrieben lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. EMS-Chefin Magdalena Martullo hat die beiden Hersteller besucht und deren breites Glacé-Sortiment degustiert.*

Die EMS-CHEMIE öffnet am 15. Juni die Türen für Gross und Klein. An diesem Tag können die Besucher/-innen nicht nur hinter die Kulissen des Werkplatzes Domat/Ems blicken, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten aus ganz Graubünden entdecken. Dabei hat EMS sich etwas Besonderes einfallen lassen: «Bereits am letzten Tag der offenen Tür im Jahre 2007 waren trotz kühlem Wetter Glacés sehr beliebt – nicht nur bei den Kindern», erklärt Magdalena Martullo, Chefin der EMS-CHEMIE. «Deshalb bieten wir den kleinen und grossen Kindern auch dieses Jahr wieder dieses Schleckvergnügen – mit einer Extra-Portion Graubünden!» Angeboten werden Glacés von zwei echten Bündner Pionier-Betrieben: von «**Glatzsch Balnot**» aus Surava und vom **Hof Palé in Filisur**. Beide Betriebe setzen auf regionale Zutaten, höchste Qualität, zertifizierte Produkte und ausgefallene Sorten.

Holger Schmidt, seine Partnerin Heike Schulze und Andri Devonas sind die drei Inhaber der Firma «Glatzsch Balnot». Der ehemalige Bäckermeister Schmidt produziert seit 2013 Glacés in Surava. Die dafür benötigte Bio-Milch, die in traditionellen Milchtansen angeliefert wird, stammt von Mitinhaber Andri Devonas, der einen lokalen Bio-Hof führt. Der ebenfalls benötigte Vollrahm kommt von 16 Milchbauern aus der Lenzerheide. Beide Zutaten gewährleisten somit kurze Transportwege und Wertschöpfung in der Region.

Glatzsch Balnot überrascht immer wieder mit ausgefallenen Kreationen: Spargel-, Löwenzahnblüten- oder Anis-Glacés sind genauso im Angebot wie laktosefreie und vegane Sorten, Glacés aus Schafsmilch, oder besonders fruchtige Sorbets mit 50 Prozent Fruchtanteil. Die «Glatzsch Balnot» sind über die Kantonsgrenzen hinweg sehr beliebt und sogar in Geschäften, Restaurants und Hotels in Zürich und Basel erhältlich. Magdalena Martullo ist überzeugt, dass es nach dem Tag der offenen Tür noch mehr Schleckmäuler geben wird: «Bündner Qualität mit Innovation überzeugt!» Und Glace-Produzent Holger Schmidt ergänzt schmunzelnd: «Bei der Sorte «**CARAMELLA**» machen es auch die Rahm-Täfelchen vom Basler Lächerli-Huus aus.»

Der Hof Palé in Filisur verarbeitet die Milch seiner zwölf Kühe in der eigenen Hofkäserei nebst diversen anderen Produkten auch zu «Filisurer Glacé» – und dies seit 20 Jahren! 2014 wurde diese Bündner Spezialität sogar mit dem Parc-Ela-Label ausgezeichnet – ein Gütesiegel für Produkte aus der Region. Im Sommer findet man den hofeigenen Glacéwagen unter anderem am Lai Barnagn in Savognin oder im Parc Ela – und am 15. Juni auch auf dem Werkplatz Domat/Ems. Welche der insgesamt 23 hergestellten Sorten angeboten werden, ist noch offen. «Auf jeden Fall wird die himmelblaue Bananen-Glacé dabei sein», meint Nicole Heinrich, die den Familienbetrieb zusammen mit ihrer Schwester Gaby in zweiter Generation führt. «Die ist vor allem bei Kindern der Renner.» Und Magdalena Martullo pflichtet nach dem Probieren lachend bei: «Auch meine Kinder werden begeistert sein!». Die Heinrich Schwestern setzen im Übrigen ganz auf lokale Zutaten: Die Erdbeeren kommen aus Bonaduz, der Honig aus Klosters und die Aprikosen... vom eigenen Baum!

Die Glacés dieser zwei innovativen Unternehmen passen hervorragend ins Verpflegungskonzept des Tags der offenen Tür der EMS-CHEMIE. «Als in der Region verankertes Traditionsunternehmen setzen wir bewusst auf regionale Produkte, Lieferanten und Partner», erklärt Magdalena Martullo. Doch es gibt noch weitere Gemeinsamkeiten: «Glatzsch Balnot» wie auch der Hof Palé sind Bündner Pionierbetriebe, die neue Wege gehen, innovative Produkte entwickeln, höchste Qualität liefern und die Wertschöpfung im Kanton behalten. «Genau wie EMS – wir freuen uns deshalb bereits heute auf unseren gemeinsamen grossen Tag!» schwärmt Magdalena Martullo.



*Die Ems-Chefin, Magdalena Martullo (rechts), will es bei der Auswahl der Glacés für den Tag der offenen Tür genau wissen, hier bei der Familie Heinrich in Filisur.*



*...und hier schaut sie Holger Schmidt in Surava über die Schultern.*



*Hier mit dem Team von Glatzsch Balnot, Holger Schmidt, seine Partnerin Heike Schulze und Andri Devonas.*

**Tag der offenen Tür bei der EMS-CHEMIE: Samstag 15. Juni, 9 – 17 Uhr:** Nach dem grossen Erfolg im Jahr 2007 öffnet EMS dieses Jahr wieder die Türen für alle Interessierten. Blicken Sie hinter die Kulissen der täglichen Arbeit des grössten Bündner Arbeitgebers und Lehrlingsausbildners und lassen Sie sich von der fantastischen Welt der Kunststoffe begeistern. Für Unterhaltung für Gross und Klein ist mit diversen Attraktionen und einem spannenden Bühnenprogramm gesorgt. Dazu gibt es beim Festzelt gratis Wurst und Getränke. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten gibt es beim Bündner Bauernmarkt und an den regionalen Glacé-Ständen.

Weitere Infos:

[www.EMS-TagderoffenenTuer.ch](http://www.EMS-TagderoffenenTuer.ch) oder Mail an [info@ems-tagderoffenentuer.ch](mailto:info@ems-tagderoffenentuer.ch)

# Polizeinachrichten



## Davos: Verkehrsunfall auf der Dischma-Kreuzung fordert 1 Verletzte

*K. Am Dienstagmittag ist es auf der Dischmakreuzung in Davos zu einem Verkehrsunfall gekommen. Eine Personenwagenlenkerin wurde leicht verletzt.*

Die 41-jährige Personenwagenlenkerin fuhr kurz nach 12 Uhr von der Bahnhofstrasse kommend über die Talstrasse in Richtung Davos Platz. Gleichzeitig beabsichtigte ein 21-jähriger Automobilist von der Dischmastrasse her die Talstrasse in Richtung Promenade zu überqueren. Dabei kollidierten die beiden Fahrzeuge seitlich-frontal miteinander. Durch die Kollision wurde die Personenwagenlenkerin leicht verletzt und musste mit einer Ambulanz zur Kontrolle ins Spital Davos gebracht werden. Die beiden erheblich beschädigten Fahrzeuge wurden abtransportiert. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

## St. Moritz: In Parkhaus mit Wand und Mauer kollidiert

*K. Am Dienstagmittag ist eine Autolenkerin in einem Parkhaus in St. Moritz Bad mehrfach kollidiert. Sie verletzte sich dabei leicht.*

Am Dienstag, um 12.45 Uhr, fuhr eine 87-jährige die Stockwerkverbindung eines Parkhauses in St. Moritz Bad runter. Dabei streifte ihr Auto zwischen der ersten und der zweiten Parkebene die Wand und kollidierte auf der zweiten Parkebene frontal heftig mit einer Betonmauer. Die leicht verletzte Frau wurde bis zum Eintreffen eines Ambulanzteams der Rettung Oberengadin durch Drittpersonen betreut. Mit der Ambulanz wurde sie zur Kontrolle ins Spital nach Samedan transportiert. Gemäss ersten Erkenntnissen ist der Unfall auf eine Fehlbedienung des Fahrzeugs zurückzuführen. Der Sachschaden am total beschädigten Auto beträgt knapp zehntausend Franken.

## Mesocco: Motorradlenker bei Kollision mit Personenwagen verletzt

*K. Auf der Autostrasse A13 in Mesocco hat sich am Dienstagnachmittag eine Kollision zwischen einem Motorrad und einem Personenwagen ereignet. Der Motorradlenker wurde dabei mittelschwer verletzt.*

Der 64-jährige Motorradlenker war kurz nach 13 Uhr mit einer polnischen Motorradgruppe unterwegs in Richtung Süden. In einer Rechtskurve ausgangs des Tunnels Benabbia kam er auf die Gegenfahrbahn, wo er mit einem Personenwagen kollidierte. Der verletzte Motorradlenker wurde mit der Ambulanz ins Spital nach Bellinzona überführt. Die total beschädigten Fahrzeuge mussten abtransportiert werden. Beim Verkehrsunfall im Einsatz standen auch die Feuerwehr Mesocco und die Schadenwehr San Bernardino. Der San Bernardino Tunnel war deshalb für eine halbe Stunde gesperrt. In Mesocco leitete die Kantonspolizei Graubünden den Verkehr über die Kantonsstrasse um. Der Schwerverkehr musste für mehr als zwei Stunden zurückgehalten werden.

## Laax: Bei Selbstunfall mit Motorrad verletzt

*K. In der Nacht auf Dienstag ist auf der Oberalpstrasse ein Motorradlenker gestürzt. Er zog sich dabei mittelschwere Verletzungen zu.*

Der 55-jährige fuhr am Montag kurz vor Mitternacht mit seinem Roller von Flims kommend über die Hauptstrasse in Richtung Ilanz. Nach der Kapelle St. Nikolaus in Laax stürzte der Rollerfahrer in einem signalisierten Baustellenbereich auf dem ausgefrästen Fahrbahnbelag. Der Mann zog sich mittelschwere innere Verletzungen zu und wurde durch ein Ambulanzteam des Spitals Ilanz ins Kantonsspital nach Chur überführt. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei untersucht.

## Ardez: Radfahlerin bei Sturz schwer verletzt

*K. Am Samstagnachmittag ist eine Radfahlerin in Ardez gestürzt. Die Frau wurde dabei schwer verletzt.*

Die 33-jährige Frau war mit einer polnischen Reisegruppe mit dem Fahrrad unterwegs von Celerina nach Pfunds. Auf der Abfahrt von Bos-cha nach Ardez stürzte die Radfahlerin auf der nassen Fahrbahn. Sie erlitt mehrere Knochenbrüche im Gesicht und an der Hand. Ein Ambulanzteam versorgte die Frau notfallmedizinisch und brachte sie ins Spital nach Scuol.

## Martina: PW-Lenker mit 2 Promille verunfallt – Führerausweis aberkannt

*K. Ein Personenwagenlenker hat am frühen Sonntagmorgen auf der Kantonsstrasse in Martina einen Selbstunfall verursacht. Der ausländische Führerausweis wurde ihm auf der Stelle aberkannt.*

Der 28-jährige Deutsche fuhr gegen 7:30 Uhr aus Österreich in Richtung Martina. Kurz nach der Landesgrenze kollidierte er mit einer Baustellenabschränkung. Er blieb unverletzt. Ein Drogentest fiel positiv aus, die Atemalkoholmessung ergab einen Wert von mehr als zwei Promille. Der ausländische Führerausweis wurde dem Mann auf der Stelle aberkannt. Das erheblich beschädigte Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

## Valbella: Brand einer Schneefräse führt zu ungewöhnlichem Löscheinsatz

*K. Am Dienstag hat in Valbella eine Schneefräse gebrannt. Die Feuerwehrleute konnten nur zu Fuss zum Brandobjekt vordringen.*

Am Dienstag kurz nach 16 erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung des Fahrers einer Schneefräse, dass sein Fahrzeug brenne. Bereits in der Meldung gab er an, dass die Einsatzkräfte nicht mit einem Fahrzeug bis zur brennenden Fräse bei der Örtlichkeit Priula gelangen können. Angehörige der Feuerwehr Vaz/Obervaz fuhren bis rund 100 m ans Brandobjekt und halfen dem Fahrer sowie zwei Polizisten, die die Fräse mit Schnee zuschaukelten. Gemeinsam konnten sie den Brand löschen. Als Brandursache steht ein geplatzter Hydraulikschlauch im Vordergrund, wonach Oel auf die Auspuffanlage geriet und sich dabei entzündete. Der Sachschaden an der total beschädigten Schneefräse beträgt rund 150 000 Schweizer Franken.

# So war der Winter: Aussergewöhnlich viel Schnee im

*Im Winter 2018/19 fiel im Norden der Schweizer Alpen extrem viel Schnee. Die Lawinengefahr wurde kurzzeitig als «sehr gross», also mit der höchsten Gefahrenstufe, prognostiziert. Bis Ende April kamen bei Lawinenunfällen 19 Personen ums Leben. Die Bilanz des SLF Davos:*

In der ersten Januarhälfte schneite es im Norden anhaltend und ergiebig. Vom 12. bis 14. Januar 2019 fiel am Alpennordhang verbreitet mehr als 1m Schnee, von den Urner bis in die St. Galler Alpen und im nördlichen Prättigau sogar mehr als 1,5 m. Besonders im Osten brachen die Januarmiederschläge bisherige Messrekorde: An vielen Stationen in Liechtenstein und Nordbünden wurden die (zweit)höchsten Neuschneesummen verzeichnet, die je innerhalb von zehn Tagen gemessen wurden.

## Im Norden verbreitet «sehr grosse» Lawinengefahr

Diese grossen Neuschneemengen begleitet von stürmischem Wind führten dazu, dass für den 14. Januar in weiten Teilen der Schweizer Alpen «sehr grosse» Lawinengefahr (Stufe 5) – die höchste Gefahrenstufe – prognostiziert wurde. Während dieser Periode wurden sehr viele Lawinenabgänge beobachtet. Wegen der tiefen Temperaturen hatten viele Lawinen einen grossen Staubanteil, so dass sie zum Teil sehr weit vorstiegen. Wie bereits im Winter 2017/18 bewährten sich die baulichen Schutzmassnahmen, die Gefahrenzonenkarten und die Arbeit der Lawinendienste. Es entstanden in dieser Periode ausschliesslich Sachschäden.

In der warmen und trockenen zweiten Februarhälfte war die Lawinensituation vorwiegend günstig. Gleitschneelawinen waren die Hauptgefahr. Sie wurden wegen der mächtigen Schneedecke oft gross. Ende April führte intensiver Regen bis in hohe Lagen vor allem am Alpenhauptkamm zu vielen grossen und sehr grossen Nassschneelawinen.

## Im Süden sehr trocken und mild

Während der Winter im Norden erst Anfang Dezember richtig einsetzte, fiel der erste grosse Schnee am Alpensüdhang bereits Ende Oktober. Danach war der Winter im Süden insgesamt sehr trocken und mild. Erst im April folgten zwei markante Wintereinbrüche mit sehr grossen Neuschneemengen und «grosser» Lawinengefahr (Stufe 4).

## Viele Schadenlawinen

Bis Ende April wurden dem SLF 299 Lawinen gemeldet, die Personen- oder Sachschaden verursachten. 19 Personen verloren in diesen ihr Leben. Im Durchschnitt der letzten zwanzig Jahre verstarben im Winterhalbjahr 21 Personen in Lawinen. Mit einer Ausnahme waren alle Opfer Wintersportler, die sich im ungesicherten Gelände aufhielten. Ein Opfer war ein Pistenpatrouilleur, der bei der Arbeit auf einer geöffneten Skipiste ums Leben kam. Auffällig ist die Häufung von sechs tödlichen Unfällen am westlichen Alpennordhang. Diese Unfälle sind auf eine über längere Zeit ungünstig aufgebaute Schneedecke zurückzuführen, was für diese Region eher aussergewöhnlich ist.

Schnee- und Bergsportler sollten die Lawinengefahr auch im Frühling und Sommer beachten. Das Lawinenbulletin des SLF erscheint bis auf weiteres täglich um 17 Uhr, im Sommer und Herbst bei Bedarf ([www.slf.ch](http://www.slf.ch)).

## Typische Aspekte des Winters 2018/19

Winterbeginn: Der goldene Herbst wurde Ende Oktober im Süden von einer kräftigen Staudalage mit grossen Schneefällen und Sturm beendet. Während es im

November im Süden immer wieder ergiebig schneite, musste man sich im Norden bis Anfang Dezember gedulden, um den Winter zu begrüssen.

**Regen an Weihnachten:** In den Tagen vor Weihnachten regnete es im Norden und im Westen bis in hohe Lagen teils ergiebig. Die Schneefallgrenze sank erst an Heiligabend im Tagesverlauf ab. Mit dem Schneefall und Regen wurde am 24. Dezember einer der Tage mit der höchsten beobachteten Lawinenaktivität des Winters registriert. Zahlreiche spontane Lawinen rissen den nassen Schnee in mittleren und tiefen Lagen mit und stiessen zum Teil bis in Tallagen vor.

**Grossschneefälle und sehr grosse Lawinengefahr:** In der ersten Januarhälfte schneite es im Norden anhaltend und ergiebig. Die Zehntagesneuschneesumme vom 14. Januar 2019 brach vor allem im Osten einige Rekorde. Von Liechtenstein bis ins nördliche Prättigau entsprach die Niederschlagsmenge einem Ereignis mit einer 150- bis 300-jährigen, in den übrigen östlichen Gebieten einer ca. 30-jährigen Wiederkehrdauer. Vom 12. bis am 14. Januar fiel am Alpennordhang verbreitet mehr als 1 m, von den Urner bis in die St. Galler Alpen und im nördlichen Prättigau zum Teil mehr als 1.5 m Schnee. Aufgrund der grossen Neuschneemengen, begleitet von Sturm, wurde vom östlichen Berner Oberland bis ins Unterengadin verbreitet vor sehr grosser Lawinengefahr (Stufe 5) gewarnt. Die tiefen Temperaturen führten dazu, dass viele Lawinen im Staub niedergingen und sehr gross wurden. Wie bereits im Winter 2017/18 bewährten sich bauliche, raumplanerische und organisatorische Schutzmassnahmen. Es entstanden in dieser Periode zwar Sach- nicht aber Personenschäden.

**Lawinenauslösungen im Altschnee:** Im Januar und Februar waren zwei prominente Schwachschichten im Altschnee wichtig für die Lawinenbildung. Zahlreiche Lawinenunfälle waren auf diese zwei Schichten zurückzuführen.

Im Bereich der Schmelzharschküste, die durch den Regen an Weihnachten entstanden war, hatte sich eine störanfällige Schwachschicht gebildet. Diese war vor allem im Westen nur dünn überdeckt und blieb lange Zeit störanfällig.

Zudem hatten sich die oberflächennahen Schichten der Schneedecke wegen der anhaltend tiefen Temperaturen in der zweiten Januarhälfte aufbauend umgewandelt. Diese bildeten eine schwache Unterlage für den Neuschnee anfangs Februar, was verbreitet zu Lawinenauslösungen durch Personen führte. Die Schwachschicht blieb vor allem im Westen im Waldgrenzbereich sowie in den Voralpen ein anhaltendes Problem.

**Wintereinbrüche im Frühling:** Nach einer Trockenphase im Süden von über fünf Wochen kehrte der Winter Anfang März dort zurück. Darauf folgten sowohl im Norden wie auch im Süden einige grosse Schneefälle, die kritische Lawinensituationen zur Folge hatten. Anfang April führten rekordgrosse Schneefälle am Alpensüdhang und in der Zentralschweiz zu grosser Lawinengefahr (Stufe 4) und vielen sehr grossen spontanen Lawinenabgängen.

**Nass- und Gleitschneelawinen:** Vor allem während des warmen und trockenen Februars waren Gleitschneelawinen die Hauptgefahr. Die Aktivität war zwar nie besonders ausgeprägt, wegen der mächtigen Schneedecke wurden die Gleitschneelawinen aber oft gross.

Auch die Aktivität von Nassschneelawinen war bis Mitte April eher bescheiden. Dies war vermutlich weitgehend auf die insgesamt stabile Schneedecke nach den grossen Januarschneefällen zurückzuführen. Ende April wurde die Schneedecke durch intensiven Regen bis in hohe Lagen durchfeuchtet und geschwächt. Infolgedessen gingen vor allem an Nordhängen am Alpenhauptkamm viele grosse und sehr grosse Nassschneelawinen ab.

**Klimatologische Einordnung:** Das Winterhalbjahr 2018/19 war durch grosse Unterschiede zwischen dem Norden und Süden geprägt. Im Süden war es mehrheitlich extrem trocken und mild. Der Norden der Schweizer Alpen erlebte zwar insgesamt auch einen eher warmen Winter, aber laut Meteo-Schweiz gleichzeitig in den Berglagen auch die kältesten Januar Temperaturen seit mehr als 30 Jahren. Der Norden war durch die intensiven Schneefälle in der

# Norden und kurzzeitig «sehr grosse» Lawinengefahr

ersten Januarhälfte geprägt. Insbesondere im Osten fielen rekordmässige Neuschneemengen. **Von Liechtenstein über das Prättigau bis nach Arosa und Davos waren es verbreitet die höchsten oder zweithöchsten Neuschneesummen** (2 bis 3 m), die je in zehn aufeinander folgenden Tagen gemessen wurden. In Nordbünden, in Teilen Mittelbündens und im nördlichen Engadin wurde Mitte Januar an allen Stationen mehr Schnee gemessen als je zuvor zu diesem Zeitpunkt. Von Mitte Januar bis Ende Februar herrschte in den Alpen mit kurzen Unterbrüchen Sonne pur, wobei der Februar zudem von frühlinghaften Temperaturen geprägt war. Ende Februar waren die Schneehöhen nur am Alpenhauptkamm und im Osten überdurchschnittlich, im Süden klar unterdurchschnittlich. Trotz einiger Schneefälle im März änderte sich nichts an dieser Situation. Anfangs April sorgten intensive Schneefälle bis in tiefe Lagen im Gotthardgebiet für teilweise rekordgrosse Zweitagesneuschneesummen (1 bis 1.5 m). Betrachtet man die gesamte Zeitperiode von November bis Anfang April gehört der Winter 2018/19 auf der Alpennordseite oberhalb von 1500 m basierend auf der mittleren Schneehöhe zu den sechs schneereichsten Wintern der letzten 20 Jahre. Der letztjährige Winter 2017/18 war aber aufgrund des frühen Winterstarts und der grösseren Neuschneesummen viel schneereicher.

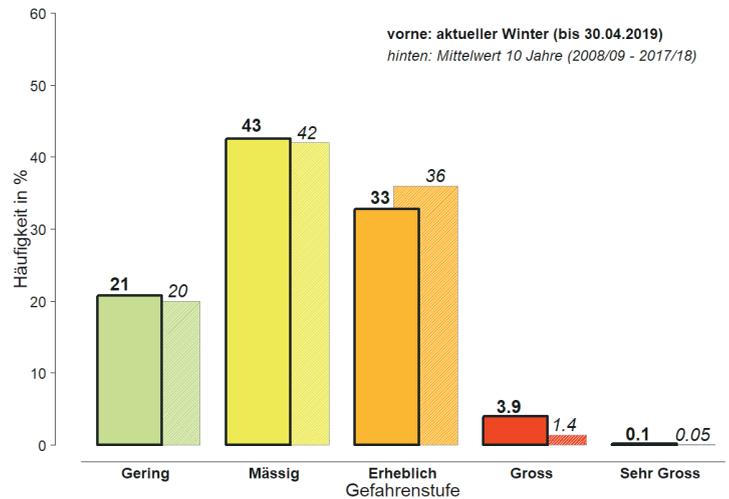
**Lawinengefahr:** Im Winter 2018/19 wurden die hohen Gefahrenstufen (4 und 5) häufiger prognostiziert als im langjährigen Mittel. Die Stufe 4 (gross) wurde mit 3.9% knapp dreimal so oft verwendet wie im Mittel der letzten zehn Jahre (1.4%). Die Stufe 5 (sehr gross) wurde an einem Tag herausgegeben. Es war seit dem Lawinenwinter 1999 der zweite Winter in Folge in dem grossflächig sehr grosse Lawinengefahr herrschte. Die Gefahrenstufe 3 (erheblich) wurde mit 33% etwas seltener prognostiziert als im langjährigen Mittel (36%). Die Häufigkeit von Situationen mit tiefen Gefahrenstufen (1 und 2) entsprach mit (21% und 43%) in etwa dem langjährigen Mittel (20% und 42%).

**Lawinenunfälle und Sachschaden:** Diesen Winter wurden dem SLF bis Ende April 299 Schadenlawinen gemeldet. Darunter waren 132 Personenlawinen mit insgesamt 202 erfassten Personen. Der Durchschnitt der letzten 20 Jahre liegt bei 270 Schadenlawinen und 212 erfassten Personen. Insgesamt starben 19 Personen bei Lawinenunfällen. 15 Unfälle forderten je ein Todesopfer. Bei einem Unfall kamen vier Personen ums Leben. Der Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegt bis zum 30. April bei 21 Todesopfern. Für das ganze hydrologische Jahr, das noch bis zum 30. September 2019 dauert, liegt der Durchschnitt

der letzten 20 Jahre bei **23 Lawinentoten**. Bis auf ein Lawinenopfer waren alle Opfer Wintersportler, die sich im ungesicherten Gelände aufhielten. Ein Opfer war ein Patrouilleur. Er verstarb im Dienst auf einer offenen Skipiste. 85% der Opfer (16) waren auf Touren unterwegs, zwei Personen auf Variantenabfahrten. Drei Personen verunglückten tödlich bei Gefahrenstufe 2 (mässig), 13 Personen bei Stufe 3 (erheblich) und drei Personen bei Stufe 4 (gross). Das Wallis war mit fast der Hälfte der Todesopfer (neun) am stärksten betroffen, gefolgt von den Kantonen Freiburg mit drei, Bern und Graubünden mit jeweils zwei, Uri, St. Gallen und Waadt mit je einem Lawinentoten. Insgesamt sechs der tödlichen Unfälle ereigneten sich am westlichen Alpennordhang, was einer ungewöhnlichen Häufung in dieser Region entspricht und auf ein für dieses Gebiet eher atypisches Altschnee-problem zurückzuführen ist.

Die Jahresbilanz wird erst am Ende des hydrologischen Jahres (30. September 2019) gezogen und bis dann kann sich die Unfallstatistik noch ändern.

Gefahrenstufenverteilung (Alpen)



Gefahrenstufenverteilung vom 1.12.19 (Werte vorne) und langjähriger Mittelwert (hinten).



**Links:** Anfang Februar 2018 wurde grossflächig Schnee vom Dach der Vaillant-Arena abgetragen, um im Falle von weiteren grossen Schneefällen Probleme mit der Statik des Tragwerkes zu verhindern.

Foto SLF/S. Margreth



## Fideris Aeuli: Georg Auer Holzbau erstellt Tiefgarage und Lagerhalle

S. In den letzten 27 Jahren hat der Fideriser Georg Auer eines der erfolgreichsten Holzbau-Unternehmen im Prättigau etabliert. Seine Werkhalle auf dem Areal der ehemaligen Transportfirma Wild, im Fideriser Aeuli-Quartier an der Prättigauerstrasse, entsteht in den nächsten Wochen und Monaten eine Tiefgarage sowie eine

Lagerhalle für die Logistik des Holzbauunternehmens, das heute 20 Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz bietet.

In der neuen Halle wird ebenfalls die Produktion der Elementbauten angesiedelt, wie Georg Auer auf Anfrage mitteilte.

## Bündner Bahnkultur: Historische Fahrten zwischen Davos und Filisur auch in diesem Sommer

*D. Seit dem letzten Wochenende ist sie wieder unterwegs, die historische Zugskomposition, die täglich fahrplanmässig zwischen Davos und Filisur verkehrt. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr bietet die Rhätische Bahn (RhB) bis zum 27. Oktober wieder Gelegenheit, in längst vergangenen Zeiten zu schwelgen und Bündner Bahnkultur zu erleben.*

Jeweils am Vormittag und Nachmittag verkehrt die geschichtsträchtige Zugskomposition aus den 1920er Jahren zwischen Davos Platz und Filisur. Sie besteht aus der Kult-Lokomotive Krokodil, nostalgischen grünen Bahnwagen der 1. und 2. Klasse, offenen Aussichtswagen und zwei Güterwagen für den Velotransport. In knapp 40 Minuten führt die Reise durch die wildromantische Zügenschlucht, über den berühmten Wiesner Viadukt bis nach Filisur im UNESCO Welterbe RhB. Dabei legt der Lokführer drei «Langsamfahrten» ein, damit die Gäste die beeindruckende Landschaft geniessen und faszinierende Erinnerungsfotos schießen können.

Die täglichen Fahrten zwischen Davos Platz und Filisur können mit den normalen Fahrkarten ohne Aufpreis genutzt werden. Auch die Gästekarte der Gemeinde Filisur und die Davos Klosters Card sind gültig.

Beim Ausflug in vergangene Bahnzeiten kann man sich auch verpflegen: In Zusammenarbeit mit der IG Zügen-Landwasser ([www.igzl.ch](http://www.igzl.ch)), wird am Bahnhof Wiesen wieder das «Züga-Beizli» geführt. – Weitere Infos: [www.rhb.ch/nostalgie](http://www.rhb.ch/nostalgie)



*Einer der Höhepunkte der historischen Fahrt, die Passage des Wasserfalls (Langsamfahrt) in der Zügenschlucht.*

# Auftakt zum 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Grüsch

Ein Apéro mit Nachessen am Rande des Silvretta-Solavers-Turntages vom letzten Samstag  
Das grosse Jubiläumsfest findet im November dieses Jahres statt



Bild links: Zwei «Ikonen» des TV Grüsch, die Ehrenmitglieder Christian Wilhelm (87, links) und Andres Janett (92). Der Vater von Christian Wilhelm war 1919 Gründungsmitglied des TVG. – Rechts: Michi Egli, er organisierte den Turntag und die «Vorfier» am letzten Samstag, mit dem legendären Köbi Roffler, der 30 Jahre lang als Oberturner im TVG wirkte. Fotos S.



Die Grüscher Turner auf einem Bild aus den 30er Jahren, das Christian Wilhelm aus seinem Archiv zum Apéro mitbrachte am letzten Samstag.

# Turntag Silvretta-Solavers in Grüşch: BTV Schier Obrist vom TV Davos siegt



Finallauf im 60m-Sprint der Kinder.



Ein Teil der Schierser Jugendriege mit ihren drei Leiterinnen.



Locker im Fosbury über die Latte.



Mit verschiedenen Laufstilen geht's im Sprint Richtung Ziel.



Steiner am Reck in der Halle.

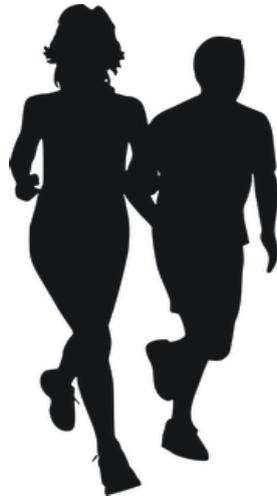


Der 23-jährige Marco Obrist beim Sprung.



# RUN4FUN - laufe und werde fit

WORKSHOP FÜR ANFÄNGER- UND WIEDEREINSTEIGER / INNEN



<b>Leitung</b>	Regina & Nic Kindschi, Marianne Balmer
<b>Treffpunkt</b>	Kurpark beim Spielplatz (bei jeder Witterung)
<b>Wochentag</b>	Donnerstag
<b>Zeit</b>	19:00 Uhr
<b>Dauer</b>	45 - 60 Minuten
<b>Datum</b>	1. Block (7 Trainings): <b>16. Mai - 4. Juli 2019</b> 2. Block (7 Trainings): <b>22. August - 3. Oktober 2019</b>
<b>Kosten</b>	Mitglieder gratis Nichtmitglieder 5.- pro Training / 30.- pro Block
<b>Ziel</b>	Genussvolles Laufen ohne Zeitdruck Lauerlebnis in der Davoser Natur mit Gleichgesinnten Verbesserung der Lauftechnik Eine Seerunde ohne Gehpause zu laufen
<b>Kontakt / Infos</b>	<a href="mailto:info@trackclub.ch">info@trackclub.ch</a> / 078 771 28 05

Anmeldung nicht erforderlich!

Laufen in der Gruppe macht mehr Spass und ist keine Frage des Alters

# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

**Sanitär Frei** AG  
 www.frei-davos.ch  
 Hertistrasse 11  
 7270 Davos Platz  
 T. 081 416 10 10



**GRILL SAISON**  
 GRILLSAISON ERÖFFNET!

**für Gas zum Grillieren**  
 in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• Zu vermieten an der Talstrasse 29 in **Davos Platz** neu renovierte **1-Zi.-Whg.**, per sofort oder n.V. Mietzins: 600 Fr. unmöbliert oder 650 Fr. möbliert, inkl. NK.  
**Tel. 078 617 26 14** oder **078 801 55 06**

• 2. Zu vermieten per 1. August oder n.V. in **Jenaz** schöne **4,5-Zi.-Attika-Whg.** im DG. Mit Kleiderschränken, Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellplatz und Parkplatz. Miete: 1200.00 Fr. inkl. NK.  
**Tel. 079 543 97 69**

• 2. **4.5-Zi-Whg** in **Davos Wiesen** zu vermieten: Ruhige Süd-Aussichtslage, 92m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, Miete 1690 Fr./Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz und/oder Garage.  
 E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch)

• 2. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!  
 Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**  
[info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch), [www.muellerfamilyoffice.ch](http://www.muellerfamilyoffice.ch)

• Wir sind eine fröhliche und aktive fünfköpfige Familie, die **geeigneten Wohnraum** sucht, der bezahlbar und ab 1.7.19 verfügbar ist. Der Papa ist ab nächstem Schuljahr Lehrer in **Davos**. Wir sind auch bereit, Abwart- und Umgebungsarbeiten zu übernehmen. Darin haben wir Erfahrung. Wir sind gespannt, von Ihnen zu hören.  
**Tel. 041 530 05 09 / 079 538 59 05** [rahel.voelkel@bluewin.ch](mailto:rahel.voelkel@bluewin.ch)

• 1. Zu vermieten per 1. Juli: **Davos Platz**, Skistrasse 5, **1½-Zi.- Studio**, möbliert, mit Wintergarten (gedeckter Balkon), Miete CHF 810.- NK akonto CHF 80.-  
[immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch) **Tel. 081 413 53 12**

• 1. Per sofort zu vermieten in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1½-Zi.- Studio**, möbliert, zentrale Lage Neubau, Miete CHF 1100.- NK akonto CHF 80.-  
[immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch) **Tel: 081 413 53 12**

Zu vermieten

## Holzbearbeitungshalle inkl. Maschinen

Schreinerei/Zimmerei

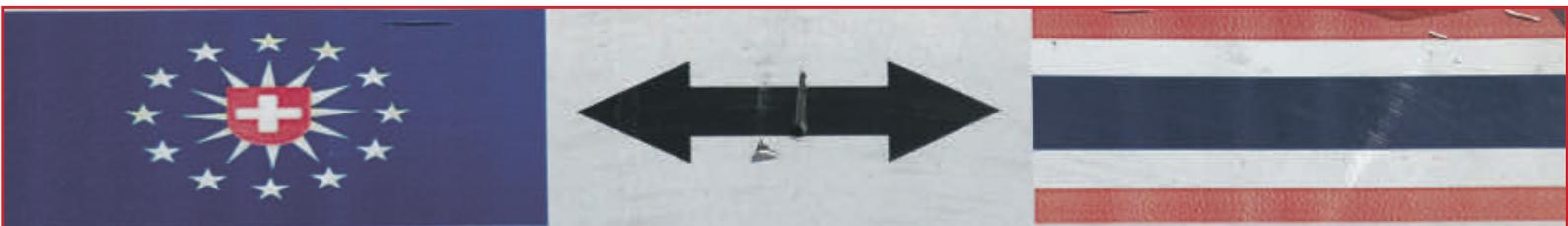
Unverbindliche Besichtigung

Nähere Auskunft: **079 419 04 92**

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:  
**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**



## Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

### Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

[www.box2thai.com](http://www.box2thai.com)  
**Tel. 0041 76 525 33 35**

**Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden**

Klar,  
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,  
Golf Club  
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 404 10 07

## Sigi-Cup: Simone und Michael Parpan die ersten Sieger der Saison



Die ersten Preisgewinner/-innen der neuen Golf-Saison in Alvaneu Bad.

D.P. Am vergangenen Wochenende hat auf dem Golfplatz Alvaneu Bad das erste Turnier der Saison 2019 stattgefunden. Dank den 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte das Traditionsturnier Sigi-Cup durchgeführt werden. Die Golferinnen und Golfer zeigten grosses Durchhaltevermögen trotz der schlechten Wetterbedingungen.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durften feine Geschenkkörbe der Ranch Farsox an der Preisverleihung um 18.00 Uhr entgegennehmen. Mit einem Apéro und anschliessendem Spaghetti-Plausch, gesponsert vom Baugeschäft Ardüser, kamen die Teilnehmenden wieder zu Kräften und genossen den Abend.

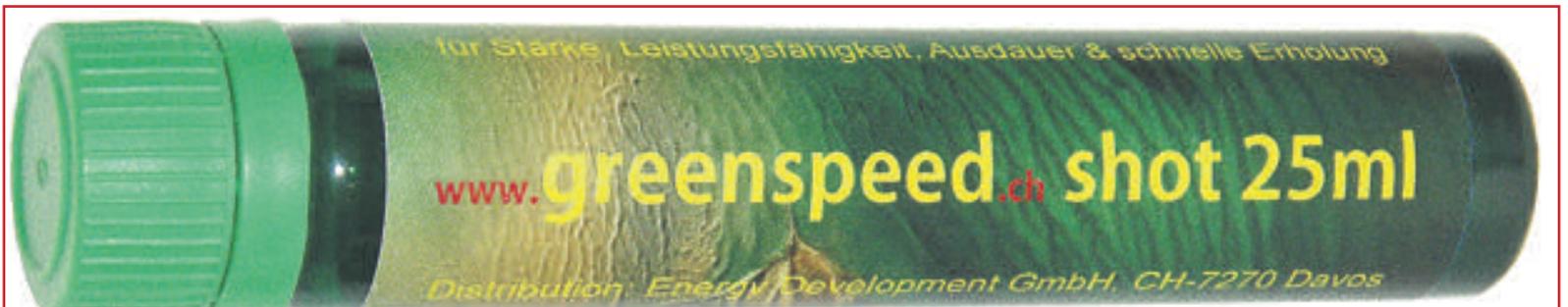
Der Ranglisten-Auszug:

**Brutto Damen:** 1. Parpan Simone, Alvaneu Bad 30 Pt.

**Brutto Herren:** 1. Parpan Michael, Alvaneu Bad 31 Pt.

**Netto 1. Kat. (Hcp 0.0 – 18.4):** 1. Collenberg Vreni, Alvaneu Bad 41 Pt.  
2. Parpan Michael, Alvaneu Bad 36 Pt.  
3. Parpan Simone, Alvaneu Bad 35 Pt.

**Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 – 36):** 1. Keller André, Alvaneu Bad 38 Pt.  
2a. Breitenmoser Andreas, Alvaneu Bad 33 Pt.  
2b. Guyer Reto, Alvaneu Bad 33 Pt.



Seit

26 Jahren

die farbigste

Zeitung Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

## Freie Kapazitäten

• Hausverwalter-Ehepaar (ungarisch) sucht **Nebenjob**, arbeiten u. leben in **Davos**, gute Schulbildung, Referenzen, Erfahrungen, Zeugnisse.

Tel. 076 797 33 62

## GOLD-Ankauf

### Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter  
Promenade 142  
Davos Dorf  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30  
Sa. 09.00 - 16.00

HOTEL RESTAURANT  
**Grischuna**  
albula FILISUR

Familie R. + A. Uffer CH-7477 Filisur/GR Telefon 081 404 11 80 Fax 081 404 24 80  
E-mail [hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch](mailto:hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch) Internet [www.grischuna-filisur.ch](http://www.grischuna-filisur.ch)

Ab ca. 27. Mai suchen wir eine freundliche, flinke  
**Mitarbeiterin für Etage/Lingerie**  
Nur Tagdienst, 60- bis 80%-Pensum.

Bewerbungen, Infos an Hotel Grischuna AG, Filisur,  
Frau Anna Uffer 081 404 11 80 oder  
[hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch](mailto:hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch)

**EL.GROUP  
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf [r.sprecher@el-group.ch](mailto:r.sprecher@el-group.ch) oder rufen Sie uns an unter Tel. 081 422 40 42.

**JA**  
19. MAI 2019

zur Abschaffung  
der Sonderjagd



Abschaffung  
der Sonderjagd

**JA**  
19. MAI 2019

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf  
und Service von  
Haushalts-, Kälte-  
und Gastronomie-  
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37  
[info@ebener-service.ch](mailto:info@ebener-service.ch) • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)



## «Di chlein Niederdorfopera» ist Geschichte

«Am letschtä Frytig hed dr Heiri imschä Chalb zum letschtä Mal verkauft»

*Ja wirklich, obwohl sich viele theaterbegeisterte Leute noch weitere Vorstellungen wünschten, fand die «Dernière», wie alle 12 Aufführungen, vor vollem Haus statt und begeisterte die Besucher/-innen zum letzten Mal.*

Alle Beteiligten sind von diesem riesigen Erfolg überrascht und gleichzeitig sehr dankbar, dass das Talprojekt 2019 im «Prättigä» so grossen Anklang gefunden hat. Auf beiden Seiten, bei den Besuchern und bei den Aufführenden, war in allen Vorstellungen der Funke jeweils sofort übergesprungen, und die Begeisterung zum Spielen und Zuschauen war in allen Gesichtern zu sehen und zu spüren – ein wunderschönes Gefühl.

Unser kulturelles Ziel, «Miteinander – Füreinander» etwas Einmaliges fürs Gemüt im Prättigau aufzuführen, haben wir erreicht. Wir sind stolz, dass wir so vielen Menschen einen unterhaltsamen Abend schenken durften.

Für diesen Erfolg sind neben den Schauspielern, Musikern und dem Regieteam Pia Schoch und Arthur Bühler viele weitere wichtige Bereiche entscheidend, welchen wir hier unseren grossen Dank aussprechen möchten.

Dank dem grosszügigen Sponsoring konnte dieses Projekt überhaupt realisiert werden:

**Hauptsponsor:** Allianz Versicherung

**Partner:** Raffeisenbank Prättigau Davos

**Co-Sponsoren:** Aebli Landmaschinen Landquart/Seewis/Küblis, Heuberge AG Fideris, Thomas Steinmann AG, Spenglerei u. Bedachungen Saas,

**Patronat:** Politische Gemeinden der Region Prättigau

**Institutionen:** Drucki Landquart/Schiers, Lions Club Prättigau, Anny Casy-Sprecher-Stiftung, Ernst-Göhner-Stiftung, Johannes-Walli-Stiftung, Hans-Luck-Stiftung, Jacques-Bischofberger-Stiftung, Walservereinigung GR, Repower AG, Bauunternehmung Vetsch Klosters AG, Armin Mark Transport, Weine von Salis Fläsch; Möhl AG, Kindschi Spirituosen Schiers

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Medien, die bereits im Vorfeld und während der Aufführungen über uns wohlwollend berichtet haben.

Einen grossen Dank richten wir an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, an die verschiedenen Vereine und an den Cateringservice Platzspezialitäten Fideris von Urs Vetter, welcher jeweils das vorzügliche Gala-Dinner zubereitet hat.

Der Mittelschule Schiers danken wir für das Gastrecht und für die vorzügliche, einfache und kooperative Zusammenarbeit.

Das OK ist glücklich und dankbar, dass das Projekt ohne Unfall und Krankheit durchgeführt werden konnte, was bei über hundert Beteiligten nicht selbstverständlich ist.

**Im Namen aller Beteiligten, Jöri Luzi, Projektleiter**

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Von privat zu verkaufen:  
**BMW X3 3,0sd**, Jgg. 2007/8, 286 PS, Autom., 380 000 Km (70% Autobahn), ab MFK, Top-Zustand; Navi, Leder, M paket, Freisprech, Klima, div. Extras, 8-fach bereift mit Felgen, Sommerräder 70% Winter 90% profil, mit AHK, servicegepflegt, viel Auto für wenig Geld!  
 NP: CHF 85 000, VP: CHF 6800.  
**Tel. 076 566 31 30**

## Ferien...

• Vom 23.4. bis 4.6.19. ist Lilo's Second-hand-Shop ferienhalber geschlossen. Die ideale Zeit, den Kleiderschrank zu räumen. Nur noch Damenmode. Annahme: Di., Mi., Fr. 14:00 – 18:00 h **079 582 04 82**

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
**Walter Bäni 079 723 84 42**

**HONDA FÜR IHREN RASEN NUR DAS BESTE!**



**Rasenmäher**  
ab Fr. **279.-**



**Mähroboter**  
ab Fr. **1390.-**

## HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



**DAVOS**

BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Cele.300K 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2015	49'100 km 150 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'400 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf+ Com/5 bordeaux / anthrazit	10.2011	73'100 km 200 PS	sFr. 20'900.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00

## Freizeit - Vereine

**Taekwon-Do Int. Davos**  
 Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim  
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz  
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf  
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bün- und Turnhalle.

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
 Alles über die Aktivitäten des Cercle des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
 Ihre Startseite ins Internet  
 aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

**Diä muasch gläsa ha:**

# GIPFEL ZYTIG

*die farbigste Zeitung Graubündens!*

**Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Irma Böni, die Gastgeberin auf Grösch-Danusa (auch im Sommer!)

## «Wir sind doch einzigartig auf Danusa!»

Die Gastro-Leiterin der Grösch-Danusa-Bergbahnen, Irma Böni, schafft auf Danusa ein neues Sommerangebot: Sie öffnet am 1. Juni das Berghaus Schwänzelegg für Wanderer und Biker u.a. Die naturverbundene Gastgeberin plant auch diverse Anlässe wie zum Beispiel eine Älplerchilbi. Viel Spass für die ganze Familie.

Heinz Schneider



Frau Böni, haben Sie einen Geistesblitz gehabt, das Berghaus Schwänzelegg im Sommer zu öffnen?

**Irma Böni:** Nein, nein, keinen Geistesblitz, sondern ich erfülle vielen Gästen von Grösch-Danusa einen grossen Wunsch, dass sie die unvergleichliche Natur auf Danusa auch im Sommer erleben und in einem Restaurant einkehren können. Wer diese einmalige Landschaft auch schon erlebt hat, weiss, dass ich damit nicht übertreibe. Wir möchten mit der Sommeröffnung aber auch Gruppen, Firmen und Familien die Möglichkeit anbieten, im Sommer einen Event auf dem Berg durchzuführen. Im Berghaus, im Red Fox und im Patschifig bieten wir ein vielfältiges Gastroangebot sowie gegen 100 Betten zum Übernachten.

**G** Sie führen den Sommerbetrieb alleine oder mit einem Team?

Je nach Anlass. Falls sich eine grössere Gruppe anmeldet, kann ich jederzeit auf zusätzliche Kräfte zurückgreifen. Wir sind flexibel und verfügen zudem über eine grossartige Infrastruktur.

**G** Im März haben Sie auf Danusa die erste VSV-Stubete durchgeführt. Planen Sie auch im Sommer musikalische Events?

Nach dem grossen Erfolg der VSV-Stubete sind wir natürlich motiviert, weitere volkstümliche Anlässe durchzuführen. Volksmusik passt optimal zu dieser wunderschönen Landschaft. Nebst einer oder zwei Stubete sind auch



Der Aus- und Weitblick auf Grösch-Danusa. Kl. Bild: Irma Böni freut sich zusammen mit dem Danusa-Fuchs auf viele Gäste.

eine Älpler-Chilbi, ein Berggottesdienst mit Brunch und weitere Attraktionen geplant.

**G** In diesem Sommer soll auch die Meliorationsstrasse saniert werden. Dann können die Gäste mit dem Auto nicht mehr auf den Berg fahren.

Das wissen wir. Deshalb dauert der Sommerbetrieb in diesem Jahr vom 1. Juni bis zum 26. August. Das Berghaus ist aber bis Ende Oktober bewirtet. Nach dem 26. August sind die Biker und Wanderer nach wie vor herzlich willkommen.

**G** Ist es langfristig nicht ein Handicap, wenn die Bahn im Sommer den Betrieb eingestellt hat?

Nein, denn ich setze voll auf die Biker und Wanderer. Zudem: Dank des E-Bikes können auch Personen auf den Berg kommen, die körperlich nicht so leistungsfähig sind. Natürlich sind auch Autofahrer willkommen, für Gruppen steht sogar ein Shuttle-Bus zur Verfügung. Sie sehen, es gibt diverse Möglichkeiten, uns in diesem Sommer auf Danusa zu besuchen.

**G** Grösch-Danusa ist im Winter

dank seinem Kinderspielplatz regional sehr bekannt und beliebt. Gibt es auf dem Berg im Sommer auch ein Platz für die Kinder?

Familien mit Kindern sind auch im Sommer sehr willkommen auf dem Berg. Für die Kinder hat es diverse Möglichkeiten, Spass zu haben und die Zeit mit Spielen und Attraktionen wie z.B. auf der riesigen Hüpfburg zu vertreiben.

**G** Und im nächsten Jahr? Haben Sie noch weitere Pläne für die Zukunft?

Im nächsten Jahr haben wir voraussichtlich vom 1. Juni bis Ende Oktober durchgehend geöffnet. Und Ideen gibt es zur Genüge, die «Schwänzelegg» im Sommer zu einem attraktiven Ausflugsziel zu entwickeln.

**G** Könnte man auch mit Trottnetts ins Tal fahren?

Dieses Angebot gibt es schon. Wir sind doch einzigartig auf Danusa, wir möchten nicht andere Destinationen kopieren, aber wenn Trottnetts gewünscht werden, können wir sie bereitstellen.

**G** Und wie kontaktiert man Sie?

Entweder per Telefon, 081 330 31 31 oder Mail: [berghaus@gruesch-danusa.ch](mailto:berghaus@gruesch-danusa.ch)



## Irma Böni

**geb.:** 17. Januar 1961

**von:** Amden SG

**in:** Grösch seit 2018

**Beruf:** gel. Koch, Gastroleiterin Bergbahnen Grösch-Danusa AG

**Hobbies:** Reisen

**Lebensphilosophie:** Leben und leben lassen

**Traum:** Gesund alt werden.

**Was mich freut:** Viele glückliche Gäste

**Was mich ärgert:** Ungerechtigkeiten

**Liebingsdrink:** Cola Zero

**Liebingsessen:** Thai food

**Liebingslektüre:** Tagespresse

**Liebingsmusik:** AC/DC

**Liebingsferiendest.:** Thailand

**Meine Stärke:** Ideenvielfalt, hohes Qualitäts-Bewusstsein

**Meine Schwäche:** Ungeduld

**Was ich auf Grösch-Danusa so schätze:** Die Natur, der Weitblick und der Blick ins Tal!

**Was ich weniger schätze:** Einen Tag im Tal zu verbringen!

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

[www.degiacom.ch](http://www.degiacom.ch) • [www.degiacom-schuhe.ch](http://www.degiacom-schuhe.ch)

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe

=



h  
heierling®

Since 1885